

# Biogas - Mischung

## Die ökologische Alternative zu herkömmlichen Ansaaten



### Verwendung

Eine Biogasnutzung auf Basis heimischer Wildpflanzen bietet eine Chance, die Kulturlandschaft bunter zu machen und sowohl Biogas zu produzieren als auch Biodiversität zu fördern. Der Trockenmasseertrag ist im Vergleich zum Mais etwas geringer. Die Biogas-Mischung ist jedoch auch für schwierige Standorte (wie nasse oder trockene Felder oder Hanglagen) geeignet. Der geringere Ertrag wird ferner durch die Einsparung von Dünger und die höhere Klimatoleranz wettgemacht. In einigen Bundesländern werden nur eigene länderspezifische Mischungen gefördert, siehe dazu „Biogas-Mischung“ unter Länder-Agrarumweltmaßnahmen.

Um der Frühjahrstrockenheit zu begegnen empfiehlt sich eine Spätsommeransaat. Die Keimung wird dann durch zu erwartende Herbstniederschläge und gemäßigte Temperaturen unterstützt. Durch den Wuchsvorsprung sorgt die Spätsommeransaat im Folgejahr bereits für höhere Erträge.

### Charakteristik

Unsere Biogas-Mischung vereint starkwüchsige, heimische Wildpflanzen mit Kulturpflanzen. Die mehrjährige Mischung aus 65% Kultur- und 35% Wildarten löst durch die langfristige Bodenbedeckung mehrere Probleme: Nährstoffe werden von den Pflanzen verwertet und nicht ins Grundwasser ausgewaschen, Bodenerosion wird verhindert, der Humusgehalt angereichert und CO<sub>2</sub> in der Fläche fixiert.

### Pflege / Nutzung

Geplante Standdauer: 5 Jahre. Nutzung/Schnitt ab Juli (im 1. Jahr ab Mitte August), bei guter Wasserversorgung ist ein zweiter Schnitt möglich.

Ab dem zweiten Standjahr ist eine Düngung in 2 Gaben bis in Summe 100 kg N/ha empfohlen.

### Ansaatstärke

1 g/m<sup>2</sup>, 10 kg/ha

Frühjahrsansaat: Mitte April - Mai

Spätsommeransaat: Mitte August - Ende September

**Bitte beachten:** Biogas-Mischung nur in kg-Schritten ab 10 kg erhältlich